



# ESV 1927 e.V. Ronshausen

FUSSBALL - KEGELN - SCHIESSEN  
TISCHTENNIS - HEILGYMNASTIK

## Fußballgeschichte:

### **05.11.1927:**

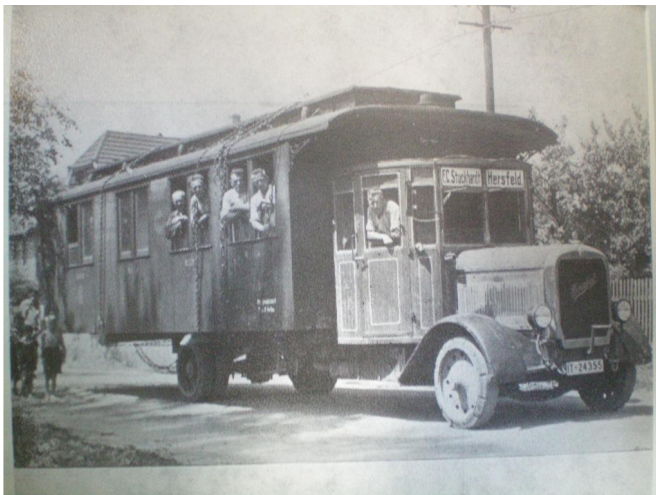
19 Sportkameraden gründen im Gasthaus Kohrock den Verein „Frisch Auf Ronshausen“ (später ESV Ronshausen).  
Fußball wird in der B-Klasse gespielt.

### **1931:**

Die Gemeinde richtet oberhalb des Dorfes einen Sportplatz her. Die Pfarrei stellt hierfür das sehr nasse Gelände, die „Heilige Wiese“, zur Verfügung. So manches Spiel wird zur regelrechten Schlamm Schlacht.  
Auswärtige Spieler kommen nach Ronshausen und immer mehr junge Menschen beginnen mit Fußballspielen.



### **1935:**



Ein ausgemusterter Eisenbahn-personenwagen wird als Umkleide-raum am Sportplatz genutzt. Mit dem Lkw wurde er vom Bahnhof Bebra nach Ronshausen trans-  
portiert.

### 1939:

Während des 2. Weltkrieges wird der Spielbetrieb eingestellt.  
Mitgliederzahl: 118

### 1942:

Im Jugendbereich wird weiter gespielt.  
Man bildet eine Spielgemeinschaft mit Bosserode.

### 1945:

Viele junge Menschen sind im Krieg geblieben.  
Die Mitgliederzahl hat sich auf 45 reduziert.  
Neugründung unter dem Namen

### **„Volkssportverein Rot-Weiss Ronshausen“.**

Heinrich Rohrbach wird 1. Vorsitzender.  
Es ist sehr schwierig, den Spielbetrieb neu zu organisieren.  
Bälle, Fußballschuhe und Hosen werden von Vereinsmitgliedern in Handarbeit hergestellt. Die ersten Trikots werden im Tausch gegen Nahrungsmittel erworben.  
Ein ungeregelter Spielbetrieb mit Freundschaftsspielen wird unterhalten.

### 1947:

Umbenennung des Namens auf **„Sportverein 1927 Ronshausen“.**



**Unsere 1. Mannschaft nach dem Kriege, die in der A-Klasse spielte**  
Stehend, von links nach rechts: Georg Curth, Fritz Kirchmeier, Karl Viebach, Jakob Noll, Georg Borschel, Heinrich Knothe, Fritz Kohrock, Jakob Sauer, Jakob Kraus, 1. Vorsitzender Karl Schumann; kniend: Hans Ernst, Georg Götz, Fritz Fromm.



**1948:**

Währungsreform – der Verein hat keinerlei finanzielle Mittel mehr. Es werden Spendenaktionen und Tanzveranstaltungen durchgeführt, um Geld für den Spielbetrieb zu verdienen.

**1949:**

Ein geregelter Spielbetrieb wird aufgenommen, der Verein spielt in der A-Klasse.

**1952:**

Die 1. Mannschaft wird Kreispokalsieger.

**1954:**

Sportliche Beziehungen zur BSG Motor Steinbach-Hallenberg (Thüringen) werden aufgenommen.

**1955/56:**

Knapp hinter Nentershausen wird Ronshausen Vizemeister der B-Klasse. Das entscheidende Spiel in Nentershausen verliert Ronshausen mit 2:4. Interzonensportfest in Ronshausen. BSG Lok Hoyerswerda kann mit 3:1 bezwungen werden, nachdem man das Hinspiel 8:3 verloren hatte. Unser Sportfreund Georg Zilch erleidet einen Beinbruch.



Schülermannschaft 1956  
Hinten 2. von links Rainer Noll, späterer Ehrenspielführer

## 1956/57: Meister in der B-Klasse

Das zuvor gesteckte Saisonziel Meisterschaft in der B-Klasse wird erreicht und der Aufstieg in die A-Klasse ist gelungen. Großen Anteil an dem Erfolg hat der 39-jährige Spielführer Fritz Kirchmeier.

Vier Tage Festkommers zum 30-jährigen Jubiläum und Einführung der Vereinsfahne.

Mitgliederstand: 163



**Hinten:** Georg Deist, Gerhardt Ziegenbein, xxx, Kurt Schade, Horst Sandrock, xx Sebastian, xxxx., Fritz Kirchmeier sen.

**Vorne:** Richard Zilch, Gerhard Viebach, xxxx

## 1957/58:

Wird sich Ronshausen in der A-Klasse halten können?

Mehrere talentierte Jugendspieler, u.a. Torwart Günter Wollenhaupt, sind nachgerückt und erweisen sich als echte Verstärkung.

Das erste Heimspiel wird mit 6:0 gegen Vorjahresaufsteiger Nentershausen überzeugend gewonnen.

Die Mannschaft beeindruckt durch engagiertes Spiel und sorgt für einige Überraschungen.

Es kommen regelmäßig 200 – 250 Zuschauer und man belegt am Ende einen achtbaren 6. Platz in der A-Klasse.





### 1958/59:

Trainer ist Werner Dittmar. Unsere Elf bringt im zweiten A-Klassenjahr zufriedenstellende Leistungen. Es wird ein Mittelfeldplatz erreicht. Die Zuschauerzahlen lassen jedoch etwas nach, die Kosten des Spielbetriebes können dadurch nicht

immer gedeckt werden. Es werden verschiedene Veranstaltungen durchgeführt. Willi Jakob wird 1. Vorsitzender. Das Umkleidehaus am Sportplatz ist fertiggestellt.



Ein Auswärtsspiel in Machtlos.  
Manfred Sandrock, Rudi Sekulla, Rainer Noll, Richard Zilch.

## 1959/60:

Ehrenspielführer Fritz Kirchmeier beendet mit 42 Jahren seine Laufbahn. Er hatte früher höherklassig in Bebra und Hersfeld gespielt.

Zu Beginn der Serie vergibt die Mannschaft leichtsinnig Punkte. Es kehrt eine allgemeine Unzufriedenheit bezüglich der Leistung ein. Auch die Vereinsführung fordert mehr Teamgeist und Engagement der Spieler. Das Training soll regelmäßiger durchgeführt werden und die Spieler sollen auch taktisch geschult werden.

Gerhard Streich erklärt sich bereit, das Training zu leiten. Im Laufe der Saison ist eine Leistungssteigerung erkennbar. In einer stark besetzten A-Klasse erreicht man Platz 13 von 17 Teams.

Zwei Turniersiege können noch errungen werden.

Das Kreispokalendspiel gegen Rotenburg/F. wird zu Hause 0:4 verloren.

Die 2. Mannschaft beendet die Serie mit einem 2. Platz.

## 1960/61: Meisterschaft in der A-Klasse

Umbenennung auf den Namen „**ESV 1927 e.V. Ronshausen**“.

Ronshausen geht gut vorbereitet in die Meisterschaftsrunde. Heinrich Reibeling übernimmt den Spielausschuss. Die Mannschaft mit den Gebrüdern Knutas und Sandrock genießt auf allen Sportplätzen hohen Respekt.

Das erste Spiel in Hohe Luft bringt jedoch eine böse Überraschung, man verliert 7:2. Pessimisten denken schon an Abstieg. Training, Kameradschaft und Kampfgeist führen jedoch zu einer Erfolgsserie mit 15 gewonnenen Spielen. Erst

das Rückspiel auf eigenem Platz gegen Hohe Luft geht wieder mit 3:4 verloren.

Mit 47:17 Punkten und 104:59 Toren wird die Meisterschaft in der A-Klasse und Aufstieg in die II. Amateurliga Fulda geschafft. Ronshausen wird vom Fußballfieber erfaßt und jedermann ist stolz auf diesen Triumph und Erfolg.

Der Sportplatz wird als Festplatz für die 900-Jahrfeier genutzt und ist danach für die Saison unbespielbar. Heimspiele werden in Weiterode ausgetragen.



Heimspiel in Weiterode.  
Der Ronshäuser Platz ist vom  
Verband gesperrt worden.  
Links auf dem Foto  
Rainer Noll.



## Die erfolgreiche Meistermannschaft



**Hinten:** Richard Zilch, Horst Sandrock, Manfred Sandrock, Hans Knutas, Karl Fischer,  
**Mitte:** Kurt Schade, Rainer Noll, Peter Knutas,  
**Vorne:** Heinz Banz, Günter Wollenhaupt, Helmut Noll

### 1961/62: Abstiegskampf in der II. Amateurliga

Den Klassenerhalt zu schaffen wird ein schweres Unterfangen. Durch den Abstieg von fünf Mannschaften aus der oberen Klasse ist die Spielstärke gestiegen.

Lehrer Schwarz und Gerhard Streich leiten abwechselnd das Training.

Die Saison beginnt mit einem überraschenden 1:1 in Bebra und einer 1:3-Niederlage gegen Hessen Hersfeld.

Unerfahrenheit und ein nicht ausreichend besetzter Kader machen sich im Laufe der Serie immer mehr negativ bemerkbar. Auch das Austragen der Heimspiele in Weiterode ist für die Mannschaft nicht vorteilhaft. Resignation kehrt bald ein. Am Ende kann der Klassenerhalt nicht geschafft werden und der Abstieg in die A-Klasse ist besiegelt.

Gerhard Viebach wird 1. Vorsitzender.

### 1962/63: Wieder in der A-Klasse

Der neue Vorstand und die Betreuer sind bemüht, wieder Ruhe in das Vereinsleben und die Mannschaft zu bringen. Nach achtmonatiger Unterbrechung kann man wieder auf dem eigenen Platz spielen.

Im Spiel gegen Neukirchen scheidet Helmut Noll mit einem Beinbruch aus. Bis zum Ende der Saison erholt

sich die Mannschaft wieder. Sie erreicht das Kreispokal-Endspiel, das jedoch 3:1 gegen den FV Bebra verloren geht. Der Weg ins Endspiel führte über Sontra (3:1), Obersuhl (4:0) und Lisenhausen (9:1).

Die Meisterschaftssaison wird mit einem 3. Platz beendet.

## Kirmesfestzug



Herbert Funk, Werner Holzhauser, Jürgen Bloss, Werner Bloss, Karl-Heinz Schmidt, Dieter Abraham, Karl Eler, Manfred Schmidt, Lothar Fromm, Karl-Heinz Horchler, Reinhold Schuster, Fritz Kirchmeier jun.

### 1963/64:

Die 2. Mannschaft wird Meister der Reserverunde  
Die 1. Mannschaft erreicht Platz 8 mit 29:31 Punkten



**Stehend:** Hans Noll, Fritz Fromm, R.Zilch, G.Rudolph, M.Sandrock, H.Knutas, D.Merkert, P.Knutas, Kurt Viebach,  
**Vorne:** H.Banz, R.Noll, P.Rohrbach, H.Noll, I.Schaar.



## 1964/65: Gründung AH-Abteilung

1965 gründet sich die Alte Herren-Abteilung.

Abteilungsleiter wird Adolf Noll.

Mitgliederstand im Verein: 340

Fritz Fromm wird Spielausschussvorsitzender der Senioren.

Die Leistungen der 1. Mannschaft sind nicht zufriedenstellend.

26:38 Punkte reichen nur zu Platz 11.

Die 2. Mannschaft wird Meister der Reserverunde



Fritz Ullmar, Georg Deist, Hans Knutas, Kurt Fend, Werner Eyert, Edgar Weiel, Ernst Knoth, Horst Sandrock, Daniel Knoth, Georg Rudolph.



Heinrich Siebert, Rainer Noll und Heinz Banz

**1965/66: Vizemeister der A-Klasse  
Reserve zum dritten Mal Meister**

Die Serie beginnt erfolgversprechend. Mit 27:5 Punkten wird unser Team Herbstmeister.

Nach 20 Spieltagen ist die Jagd der Konkurrenten jedoch erfolgreich. Ronshausen muss die Spitzenposition räumen.

Die Mannschaft wird mit 51:13 Punkten und 120:41 Toren Vizemeister. Zusätzlich erhält die Elf den Fairnesspokal.

Torschützenkönig mit 33 Treffern wird Manfred Sandrock, unser Torjäger vom Dienst.

Auch der Kreispokal kann gewonnen werden.

Die 2. Mannschaft wird zum dritten Mal hintereinander Meister der Reserverunde.

**Unsere starke A-Jugend belegt in ihrer Gruppe den 1. Platz.** Das Endspiel um die Kreismeisterschaft verliert man.

Drei Jugendspieler werden mehrfach zur Bezirksjugendauswahl eingeladen. Die Fußballer Rainer Noll, Reinhold Bleß und Manfred Schneider werden mit zu den kreisbesten Sportlern gewählt.

Fritz Kirchmeier hört als Seniorentrainer auf.



**Die Schülersmannschaft im Kirmesfestzug:**

Betreuer Hans Zilch jun., Heinrich Fend, Fritz Kirchmeier, Kar-Heinz Horchler, Werner Holzhauser, Jürgen Schneider, Hartmut Reinhardt, Reinhard Reibeling, Manfred Lingelbach.

Vorne: Dieter Abraham, Heinrich Curth, Gerd Klingenhöfer, Heinz-Günther Viebach, Norbert Funk.



## 1966/67:

Die 1. Schülermannschaft erringt die Kreismeisterschaft und gewinnt den Kreispokal.



Trainer Peter Knutas, R.Schuster, H.Curth, W.Holzhauser, H.Reinhardt, F.Kirchmeier, J.Schneider, W.Bloss, H.Fend, H.G.Viebach, G.Klingenhöfer, N.Funk

Der Fußballkreis Rotenburg verlässt den Bezirk Fulda und schließt sich dem Bezirk Kassel in der A-Klasse Gruppe 6 an.

Die 1. Mannschaft geht stark verjüngt an den Start und wird Siebter mit 29:27 Punkten.

## 1967/68: **Vizemeister**

Im Sporthaus werden Duschen und ein Verkaufsraum eingebaut.

Die Verantwortung für die 1. Mannschaft übernimmt Kurt Viebach.

Hans Horn aus Bebra wird Trainer der Senioren.

Von Serienbeginn an wird es ein Kopf-an-Kopf-Rennen mit Eschwege 07.

Zwei unglückliche Heimgniederlagen mit 1:3 gegen Cornberg und 0:1 gegen Wichmannshausen kosten uns die Meisterschaft.

In einem dramatischen Spieljahr wird der ESV Zweiter.

Die **Alte Herren-Mannschaft** schließt mit Viktoria 09 Recklinghausen eine Freundschaft, die lange Bestand haben soll.

## Die 1. Mannschaft



Kurt Viebach, Hans Horn, Günter Wollenhaupt, Georg Jeppe, Manfred Schneider, Rainer Noll, Heinz Siebert, Heinz Banz, Herbert Funk, Peter Sauer, Peter Knutas, Reinhold Bleß, Richard Zilch, Manfred Sandrock.

### 1968/69:

Mit Frieda/Schwebda/Aue wird zum dritten Mal ein Eschweger Kreisvertreter Meister. Ronshausen wird Vierter.

### 1969/70:

Nach der Vorrunde liegt die 1. Mannschaft an der Tabellenspitze, rutscht in der Rückserie jedoch auf den 3. Platz ab. Trotzdem ist man mit den gezeigten Leistungen zufrieden.

Der Fritz-Thiel-Gedächtnispokal in Bosserode wird zum zweiten Mal gewonnen.

Anlässlich eines Turniers in Obersuhl wird das Endspiel gegen Lisperhausen 2:1 gewonnen.

### 1970/71: Gründung Damenmannschaft

Der ESV Ronshausen stellt als einer der ersten Vereine in Nordhessen eine Damenfußballmannschaft.

Am 30.08.1970 spielen unsere Damen gegen Süß in folgender Besetzung:

**Erlar, Bochert, Götz, Ernst, Funk, Noll, Keulmann, Schneider, Knoth, Meinke, Fey, Joraschkewitz, Dippel.**



Am 31.05.1971 findet **das erste Damen-Fußballturnier** der Region statt. **700 Zuschauer** kommen auf den Ronshäuser Sportplatz. Für den Verein ist diese Veranstaltung ein großer finanzieller Erfolg.

Die 1. Mannschaft leidet unter großem Verletzungspech. Der Einsatz von insgesamt 22 Spielern ist erforderlich. Nach einer unglücklich verlaufenen Saison belegt sie den 3. Platz.

### **Die A-Jugend wird Meister der Bezirksklasse und Kreispokalsieger.**



*Zur Erinnerung an die Bezirksjugend-Meisterschaft  
~ 1970/71 ~*

Gerd Klingenhöfer, Heinrich Curth, Reinhold Schuster, Werner Bloss, Werner Holzauer, Jochen Raub, Karl-Heinz Stephan, Heinz-Günther Viebach, Heinz Knoth, Walter Werner, Fritz Kirchmeier jun., Dieter Abraham.

### **1971/72:**

Der ESV geht mit einer völlig neuen und jungen Elf an den Start.

Ältere Spieler haben ihre Laufbahn beendet oder wechseln in die Reserve. Sie machen Platz für Nachwuchstalente aus der erfolgreichen Jugendmannschaft.

Die jungen Spieler gewöhnen sich schnell an das rauhe A-Klassenklima.

Nach Abschluss der Serie belegt man einen tollen 3. Platz.

Eine abgerundete Leistung zwischen jungen und erfahrenen Spielern.

Die 2. Mannschaft wird Meister der Reserverunde.

Eine Trainingsbeleuchtung kann mit Hilfe öffentlicher Mittel angeschafft werden.

## Die Reservemannschaft



Gerhard Viebach, Hans Zilch, Paul Rohrbach, Hermann Funk, Günther Gebauer, Georg Jeppe, Jürgen Bloß, Heinz Siebert, Heinz Banz, Werner Holzhauer, Peter Sauer, Heinz-Günther Viebach, Gerd Kistler, Helmuth Hunger, Manfred Funk, Dietmar Klingenhöfer, Reinhold Schuster.

## Im Vereinslokal „Zum Hessenkrug“ (Familie Kohrock).





## 1972/73:

Heinz Kreis aus Bebra wird Trainer, Manfred Riemenschneider Betreuer. Auswärtige Spieler (Harry Terrell, Manfred Schaffert und Manfred Wiedemann) schließen sich dem ESV an.

Harald Nowak aus Recklinghausen wird Spielertrainer im ESV.

Die Saison beginnt hoffnungsvoll. Am 3. Spieltag setzt sich Ronshausen mit 6:0 Punkten an die Tabellenspitze. Am 11. Spieltag übernimmt Lispenhausen punktgleich mit 19:3 Punkten die Führung. Nach 22 Spieltagen liegen beide Mannschaften immer noch gleichauf. Im Endspurt jedoch kann Ronshausen nicht mehr mithalten und beendet die Saison mit dem 2. Platz.

Die 2. Mannschaft wird erneut Meister der Reserverunde.



### 2. Platz in der A-Klasse

R.Noll, H.Curth, G.Dehnhardt, R.Schuster, M.Schneider, M.Wiedemann,  
F.Conradi, M.Schaffert, H.G.Viebach, G.Klingenhöfer.

## 1973/74: **Meister der A-Klasse**

Manfred Riemenschneider, ein Förderer des Ronshäuser Fußballs, wird Abteilungsleiter. Einige Neuzugänge stoßen zum Verein.

In die Saison geht man als Favorit. Es läuft jedoch nicht so wie erhofft. Die Mannschaft kommt trotz Bemühungen des Trainers Heinz Kreis nicht in Schwung. Nach einigen Spielen trennt man sich einvernehmlich.

Am 7. Oktober 1973 gibt Harald Nowak seinen Einstand als Spieler. Mit ihm kommt Ruhe in die Mannschaft und sie gewinnt zusehends an Selbstvertrauen. Nach 15 Spielen steht Ronshausen zum ersten Mal auf Platz 1 und wird mit 20:10 Punkten Herbstmeister.

In der Rückserie ist der ESV nicht mehr aufzuhalten. Mit 91:45 Toren (30 Tore durch Mittelstürmer Gerhard Hollstein) und 49:11 Punkten wird man A-Klassenmeister.

Mitgliederstand im Verein: 480

Erstmals findet ein Spiel Genas (Frankreich) – Ronshausen statt.

## 1. Mannschaft



**Hinten:** G. Viebach, G. Dehnhardt, W. Paulsen, G. Hollstein, W. Bloss, H. Terrell, M. Sandrock, F. Conradi, R. Bleß, M. Riemenschneider, K. Viebach,

**Vorne:** R. Noll, H.-G. Viebach, G. Klingenhöfer, H. Curth, W. Albrecht, H. Nowak.

In die Meisterschaftssaison geht der ESV als Favorit.

Es läuft jedoch nicht so wie erhofft. Die Mannschaft kommt trotz Bemühungen des Trainers Heinz Kreis nicht in Schwung.

Nach einigen Spielen trennt man sich einvernehmlich.

### **1975: Fertigstellung der Kehlberg-Kampfbahn.**

Bundesligist **Schalke 04** spielt vor **5 000 Zuschauern** mit Trainer Max Merkel und mehreren Nationalspielern in Ronshausen und gewinnt 9:2.

In der Bezirksklasse belegt Ronshausen den 9. Platz.

Die Reserverunde der Bezirksklassenvereine beendet unsere 2. Mannschaft mit dem 2. Platz.



**Die Kehlberg-Kampfbahn voll besetzt.**  
Nationalspieler Helmut Kremers und Spielführer Rainer Noll.  
Schiedsrichter ist Gerd Weinmann aus Bebra.



### **1975/76:           Aufstieg in Gruppenliga (Landesliga) Nord**

Die 1. Mannschaft wird mit einem 1:0-Sieg Kreispokalsieger.  
700 Zuschauer besuchen die Biber-Kampfbahn in Bebra beim Endspiel gegen Nentershausen.

### **Spannung pur auf der Kehlberg-Kampfbahn**

Die Meisterschaftsrunde findet am letzten Spieltag ihren Höhepunkt und beschert dem ESV einen großen Triumph.

Man bezwingt vor 4 000 Zuschauern im entscheidenden Spiel den 1. FV Bebra mit 2:1 und steigt in die Landesliga auf.

Die Fußballleuphorie in Ronshausen nimmt seinen Lauf, der Jubel kennt keine Grenzen.

Die Reserve erreicht den 3. Platz.

I. F V Bebra 2:1 4500 Zuschauer



**25.07.1976:**

Bundesligist Eintracht Braunschweig spielt vor 1 000 Zuschauern auf der Kehlberg-Kampfbahn und gewinnt 11:1.

**29.07.1976:**

Schalke 04 absolviert nach einem Trainingslager in Hohenroda an einem Wochentag ein Freundschaftsspiel vor großer Zuschauerkulisse in Ronshausen und gewinnt 13:0.



**Ehrungen im Vereinslokal Kohrock**

1. Vors. Gerhard Viebach, Wolfgang Albrecht, Bernd Eberlein,  
Helmut Mangold, Gerd Volland, Joachim Küch.



## 1977/78: Vereinsjubiläum

Zwei Wochen Sport- und Festveranstaltungen zum 50-jährigen Jubiläum. Festzelt am alten Sportplatz/Schwimmbad.

**Toni Turek, Weltmeister 1954**, besucht Ronshausen und wird Ehrenmitglied im Verein.

Die A-Jugend wird Bezirksmeister.

Erstmals erscheint das „**ESV-Echo**“

Aufgrund des großen Spielerkaders wird eine **3. Mannschaft** angemeldet.

8 Neuzugänge stoßen zum Verein.

Die 1. Mannschaft belegt Platz 11. Siege gegen namhafte Gegner wie Borussia Fulda, Melsungen, Ziegenhain, Vellmar, VfL Kassel, Korbach, Lohfelden und Wabern tragen mit dazu bei, den Klassenerhalt zu schaffen.

Gerhard Hollstein erzielt 23 Treffer.

Die Reserve wird Dritter.

Die 3. Mannschaft belegt Platz 2 in der Reserverunde der B-Klasse.

### Die Reservemannschaft



Bernd Leister, Werner Bloss, Jürgen Bloss, Herbert Funk, Lothar Fromm, Wolfgang Schadt, Gerd Kistler, Wolfgang Beutel, Volker Günther,

**Vorne:** Wilfried Kleinerüschkamp, Wilfried Noll, Dieter Stein, Dietmar Klingenhöfer, Günther Maus.

### Die 3. Mannschaft nahm lange Jahre erfolgreich am Spielbetrieb der B-Klassen-Reserven teil.



Georg Jeppe, Heinz Banz, Peter Sauer, Günther Gebauer, Wilfried Kleinerüschkamp, Reinhold Schmidt, Klaus Becker, Rudi Sekulla, Hermann Funk, Jürgen Kistler, Uwe Bulling, Gerd Kistler, Friedel Conradi, Thomas Maus, Horst Schumann.

#### 1978/79:

Helmut Linß ist Trainer der Senioren.

Die 1. Mannschaft wird im Endspiel gegen Obersuhl mit 1:0 Kreispokalsieger. Während der Saison verlassen wichtige Spieler wie Helmut Mangold und Gerhard Hollstein den Verein. Trotzdem wird der Klassenerhalt geschafft.



Im Vereinslokal: Ludwig Tann, Heinrich Funk, Gerhard Viebach und Vereinswirt Fritz Kohrock.



### **1979/80:**

#### **Erstmals Durchführung einer Sportwoche.**

Harald Nowak hat das Traineramt wieder übernommen. Mit Buchenau, Sippel, Skrzyszowski und Obijou verlassen vier wichtige Spieler den Verein, es kommt Udo Rudolph, der am Ende mit 18 Treffern Torschützenkönig es ESV wird. Erreicht wird der 12. Platz.

### **1980/81:**

Klaus Becker übernimmt in Laufe der Saison das Training und wird von Harald Nowak unterstützt.

Der Klassenerhalt wird ganz knapp geschafft.



**Hinten:** Kerst, Purkl, Küch, Benkner, Bloss, Sippel, Schaffert, Bleß, Krück  
**Vorne:** Klingenhöfer, Ullmar, Curth J., Curth H., Viebach, Rudolph

### **1981/82:            Abstieg aus der Landesliga**

Torwart Heinrich Curth wechselt zum Oberligisten Hessen Hersfeld, es kommt Hans-Jürgen Hassenpflug aus Rotenburg/F. Weiterhin verlassen Klingenhöfer, Bleyer, Küch, Beutel, Bulling und noch weitere Reservespieler den Verein. Die 1. Mannschaft wird Kreispokalsieger, steigt jedoch aus der Landesliga ab.

### **1982/83:            Wiederaufstieg**

Renovierung und Erweiterung des alten Sporthauses.

Der alte Platz wird für 50 Jahre von der Gemeinde gepachtet.

Die 1. Mannschaft schafft unter Trainer Harald Nowak den Wiederaufstieg in die Landesliga.

Der Kreispokal wird im Endspiel gegen Hönebach gewonnen, 500 Zuschauer auf der Kehlberg-Kampfbahn.

### **1983/84:**

Wolfgang Poweleit aus Bebra wird Spielertrainer. Man belegt den 13. Platz. Reinhold Bleß trainiert die 2. Mannschaft und wird Fünfter der B-Klassen-Reserven. Die 3. Mannschaft wird Achter ihrer Klasse.

### **1984/85:            Abstieg aus Landesliga**

Die Begeisterung der Zuschauer nimmt ab. Die Besucherzahlen gehen zurück. Nach einer schwachen Serie mit 12:52 Punkten folgt der Abstieg aus der Landesliga.



### **1985/86:**

Kühl, Rudolph und Ullmar verlassen den Verein, es kommen Maaß, Großkurt und Dirk Hollstein.

Der Wiederaufstieg wird angepeilt, gelingt jedoch nicht. Platz 9 steht am Ende zu Buche.

Heinrich Curth trainiert die 2. und 3. Mannschaft.

Die A-Jugend wird Meister der Kreisliga.

### **1986/87:**

Reinhard Wagner aus Lisperhausen wird Betreuer und leistet wertvolle Arbeit. Sieben Spieler haben den Verein verlassen, ein Neuaufbau mit jungen Fußballern wird eingeleitet. Ronshausen belegt am Ende Platz 8.

Die 2. Mannschaft wird Meister der Kreisliga C.





### **Alte Herren-Mannschaft**

Hinten: Sandrock, Knoth, Sauer, Kerst, Schmidt, Schaffert, Conradi,  
Vorne: Schuster, Curth, Brückner, Beutel, Dehnhardt.

### **1987/88:**

Der 9. Platz in der Bezirksklasse wird belegt.

Reinhard Brandau u. Gerhard Viebach bilden gemeinsam den Vorsitz im ESV.



### **1988/89:**

Fünf Neuzugänge kommen (Schubert, Rossa, Tobisch, König, Zuschlag) und zwei Jugendspieler (Zinn, Linß) rücken nach.

Folmeg, Holstein und Kempka verlassen den Verein, der ESV belegt Platz 6.

### **1989/90:**

Platz 9 mit 29:31 Punkten.

### **1990/91: Abstieg aus Bezirksklasse**

Nach der Vorserie steht man auf einem Abstiegsplatz. Im März 1991 trennt sich der Verein von Trainer Poweleit. Manfred Schaffert übernimmt das Training.

Eine Leistungssteigerung ist erkennbar, der Abstieg in der Relegation kann jedoch nicht vermieden werden.

Die 3. Mannschaft kann aufgrund Spielermangel nicht mehr gestellt werden. Reinhard Brandau wird alleiniger 1. Vorsitzender.

### **1991/92:**

Heinrich Curth wird Abteilungsleiter und Werner Brückner Trainer.

Gerhard Viebach wird 1. Vorsitzender.

8 Spieler verlassen den Verein, 11 Neuzugänge werden gewonnen. Ziel ist der Wiederaufstieg. Am Ende kann lediglich der 5. Platz belegt werden.

### **1992/93: Neues Vereinslokal**

Neues Vereinslokal wird das Gasthaus „Zur Krone“ (Familie Wilhelm).

Die A-Jugend wird Kreismeister.

Das Spielerkarussell dreht sich weiter, 8 Abgängen, 12 Neuzugänge. Mit dem 6. Platz bleibt man hinter den Erwartungen zurück.

### **1992/93: Damen werden Meister**

Die Damenmannschaft wird Meister der Kreisliga A.

### **1993/94: Reserve wird Meister**

Die 1. Mannschaft wird Dritter, die 2. Mannschaft Meister der Kreisliga B.



*Fußballmeister Spielserie 1993/94  
F-Jugend JSG Ronshausen-Hönebach-Kleinensee*



*Betreuer: Thomas George, Reinhold Krapf*

*Trainer: Bernd Eberlein*

*Spieler: Daniel Röhn, Patrick George, Pascal Eberlein, Sebastian Knoth, Christina George  
David Ehmer, Dominik Krapf, Sebastian Apel, David Bettenhausen, Sandro Möller*

**1994/95: Aufstieg in Bezirksoberliga**

Die 1. Mannschaft steigt über die Relegation in die Bezirksoberliga auf.  
Die Damen werden Meister der Kreisliga.

**1995/96: Abstieg aus Bezirksoberliga**

Der ESV kann in der Klasse nicht mithalten und steigt aus der Bezirksoberliga mit nur 13 Punkten ab.



In der C-Jugend wachsen hoffnungsvolle Talente heran. Trainiert und betreut werden sie von Ralf Rogoza, Reinhold Führer und Bernd Maus (Kleinensee)

### **1996/97:**

Der Verein bemüht sich um Verstärkungen, es kommen Blackert, Casado, Lumbela, Lafontaine und Kleinschmidt.

Der Aufstieg wird nicht geschafft, man belegt Platz 2 und scheitert auch in der Relegation.

### **1997/98: Meisterschaft**

Die 1. Mannschaft wird Meister der Bezirksliga. Aufstieg in die Bezirksoberliga. Der Kreispokal und die VDES-Bezirksmeisterschaften werden gewonnen.

Mitgliederstand: 620





### **C-Junioren**

#### **1998/99: Abstieg aus Bezirksoberliga**

Die Mannschaft kann in der Klasse nicht bestehen. Nach einer schwachen Saisonleistung steigt der ESV mit 17 Punkten wieder ab.

Der Kreispokal wird gewonnen.

Günter Wollenhaupt wird 1. Vorsitzender.



### **1999/2000:**

Einige Stammspieler verlassen den Verein, es folgen desolante Leistungen. Am Ende entgeht man knapp dem Abstieg.  
Die Reserve steigt in die Kreisliga B ab.

### **2000/01:            Abstieg in Kreisliga A**

Michael Dischert ist Trainer.

Abstieg der 1. Mannschaft in die Kreisliga A. Die Stimmung ist allgemein auf dem Tiefpunkt.

Heinrich Curth wird Abteilungsleiter und strebt mehr Eigenständigkeit der Fußballabteilung an.

Ein VDES-Vierländerturnier mit Tschechien, Schweiz und den Niederlanden wird in Ronshausen durchgeführt.

### **2001/02:**

Das Traineramt hat Werner Brückner wieder übernommen.

Das 1. Osterfeuer am alten Sportplatz wird durchgeführt.

Erstmals findet ein Seniorennachmittag auf der Sportwoche statt.

Zum 75-jährigen Jubiläum erleben 2 500 Besucher den Festkommers im „Haus des Gastes“ und sportliche Veranstaltungen an mehreren Tagen auf beiden Sportplätzen.



## Die 1. Mannschaft



Hinten: Betreuer Gebauer, Treuberg, Rogoza, Manns, Dick, Kerst, Blume, Lafontaine, Trainer Brückner,  
Vorne: Brückner, Joh.Friesen, Kleinschmidt, Krapf, Führer, Schuster

### 2002/03: Aufstieg in Bezirksliga



Mario Katzmann aus Hönebach wird Spielertrainer des ESV. Das Saisonziel ist der Aufstieg.

Nachdem es in der Saison nicht so läuft wie gewünscht, trennt sich der Verein im April 2003 vom Trainer.

Werner Brückner führt die Arbeit fort.

Der ESV belegt den 3. Platz, kann jedoch aufgrund der Zusammenlegung der Fußballkreise Hersfeld und Rotenburg in die Bezirksliga aufsteigen.

Heinrich Curth wird 1. Vorsitzender.

## 1. Mannschaft



**Hinten:** Gebauer, Brückner, Dick, Blume, Lafontaine, Kleinschmidt, Schuster, Treuberg, Trinter, Casado,  
**Vorne:** Joh.Friesen, Jeppe, Krapf, Führer, Jak.Friesen, Fern

### **2003/04:**

Die 1. Mannschaft wird VDES-Bezirksmeister.

Platz 13 in der Meisterschaftsrunde der Bezirksliga.

Im Frauenfußball wird erstmals eine Mädchenmannschaft gestellt. Laura Kerst hat in den vergangenen Monaten viele junge Mädchen für den Fußball gewinnen können.

### **2004/05:**

Erst im letzten Spiel bei der SG Haselgrund kann der Klassenerhalt gesichert werden.

### **2005/06:**

7. Platz der 1. Mannschaft in der Bezirksliga Fulda.

VDES-Bezirksmeister in der Halle.

20.-24.07.2005 – Sportwoche mit **40-jährigem Jubiläum Alte Herren.**

### **2006/07:**

Jörg Moritz übernimmt das Amt des Fußballabteilungsleiters.

Holger Ziehn wird Trainer.

Die Mannschaft schafft den Klassenerhalt erst in der Relegation.





Aufgrund Verletzungen müssen immer wieder junge Spieler ihre Laufbahn beenden, hier Alexander Friesen.

## Die 1. Frauenmannschaft



Hinten: B.Rohrbach, Hühn, A.Rohrbach, Wiegand, Jasiulek, Möller, xxxxxx, Fromm, Hampel, xxxxxx, Fischer, Betreuerin Sambale-Lehmann,  
Vorne: xxxxx, Beutel, Grasso, Dreer, Killmer.

**2007/08:**

**80-jähriges Jubiläum**

## **80 Jahre ESV 1927 Ronshausen**

Anlässlich des 80-jährigen Vereinsjubiläums hat der  
ESV 1927 Ronshausen e. V. die  
**Kastelruther Spatzen** engagieren können. Das Konzert findet im  
Rahmen der Ronshäuser Kirmes am

**Donnerstag, dem 13.09.2007** statt.



Weitere Informationen unter [www.kastelruther-in-ronshausen.de](http://www.kastelruther-in-ronshausen.de)

Ticketvorbestellungen sind ab sofort unter Tel: 06622/5588  
oder 0175/4446723 möglich

Ein guter 5. Tabellenplatz kann belegt werden.  
Am Ende der Saison gibt Holger Ziehn sein Traineramt ab.

**2008/09:**

Abstieg in die Kreisliga A.

**2009/10:**

Entgegen allen Erwartungen spielt der ESV auch in der Kreisliga A gegen den Abstieg. Erst am letzten Spieltag wird der endgültige Klassenerhalt geschafft. Heinrich Curt tritt aus gesundheitlichen Gründen vom Amt des 1. Vorsitzenden zurück, 2. Vorsitzender Kurt Ernst übernimmt die Aufgaben.

**2010/11:**

Björn Sauerwein wird als Spielertrainer engagiert. Da die Nachwuchssituation im Verein weiterhin nicht gut ist, bemüht man sich um Verstärkung auswärtiger Spieler. Es beginnt ein Kampf gegen den Abstieg. Auch in der Winterpause verstärkt sich der ESV noch einmal. Torhüter Taffner und Master Kanjananat kommen.  
Der Klassenerhalt gelingt mit 14 Punkten Abstand vom Abstiegsplatz.